

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN, MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 10. April 1963

Blatt 682

## Maul- und Klauchenseuche in Wien erloschen

=====

10. April (RK) Auf Grund der amtlichen Erklärung über das Erlöschen der Maul- und Klauchenseuche in den Bezirken Gänserndorf, Mödling und Wien-Umgebung des Landes Niederösterreich und in den von dieser Seuche befallenen Wiener Gemeindebezirken wird die mit Kundmachung vom 17. Jänner erfolgte Erklärung des 1., 2., 3., 4., 5., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 21., 22. und 23. Wiener Gemeindebezirkes als betroffene Gebiete aufgehoben.

Die Aufhebung dieser Kundmachung durch Landeshauptmann Jonas bedeutet leider noch nicht die sofortige Eröffnung des Lainzer Tiergartens. Die Veterinärfachleute empfehlen, nach Abklingen der Maul- und Klauchenseuche größeren Ausmaßes, vorsichtshalber noch eine gewisse Karenzfrist einzuschalten. Dies scheint auch diesmal notwendig zu sein. Man rechnet dennoch damit, daß die Tore des Lainzer Tiergartens bald nach Ostern geöffnet werden können.

- - -



Die Stadt Wien dankt verdienten Dienstjubilaren  
=====

10. April (RK) Heute vormittag feierten im Roten Salon des Wiener Rathauses zehn städtische Bedienstete gemeinsam mit den Mitgliedern des Wiener Stadtsenates ihr 40jähriges Dienstjubiläum. An der Feier nahmen seitens der Stadt Wien die Stadträte Bauer, Heller, Koci, Schwaiger und Sigmund sowie mehrere Gemeinderäte und Dienststellenleiter teil. Nach Ansprachen von Stadtrat Schwaiger und des Vertreters der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Kostelecky würdigte Stadtrat Sigmund die Verdienste der Jubilare. Die Vielfalt der Aufgaben, sagte er, die die Gemeinde Wien zu erfüllen hat, erfordert nicht nur eine große Zahl von Bediensteten, sondern auch von Mitarbeitern, die bereit sind, über ihre Verpflichtungen hinaus mehr zu leisten. Stadtrat Sigmund überbrachte dann den Jubilaren die Grüße des Bürgermeisters und dankte ihnen im Namen des Stadtsenates für ihre langjährige Arbeit, die sie zum Wohl der Wiener Bevölkerung vollbrachten. Als Sprecher der Jubilare dankte Obersenatsrat Dipl.-Ing. Fritz Torggler der Stadtverwaltung für die Anerkennung ihrer Leistungen.

- - -

Grillparzer-Ausstellung in der Stadtbibliothek verlängert  
=====

10. April (RK) Wegen des großen Interesses des Publikums wird die Ausstellung "Grillparzers großer Verzicht - 125 Jahre Weh dem, der lügt" im Lesesaal der Stadtbibliothek im Rathaus bis Freitag, den 26. April, verlängert.

- - -



Städtische Campingplätze und Jugendspielplätze werden ausgestaltet  
=====

10. April (RK) Noch vor Beginn der großen Wiener Fremdenverkehrssaison wird der erweiterte städtische Campingplatz Wien-West II in der Hüttelbergstraße 80 eine zusätzliche Warmwasserbereitungsanlage bekommen. Zugleich wird der Kantinenraum um eine Kochnische erweitert. Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat hierfür bereits die erforderlichen Geldmittel genehmigt. Die Wiedereröffnung des Campingplatzes Wien-West II ist für Anfang Juni vorgesehen.

Der Gemeinderatsausschuß hat weiter 350.000 Schilling für die Durchführung von Bauarbeiten auf zwei städtischen Jugendspielplätzen bewilligt. Damit werden auf dem Gelände 10, Schrankenberggasse-Ecke Iaimäckergasse zwei neue Ballspielplätze errichtet. Zugleich werden auch die Vorarbeiten für den Bau eines Jugendspielplatzes im 15. Bezirk Loeschenkohl-gasse-Tellgasse in Angriff genommen.

- - -

Eine Brücke über die Heiligenstädter Straße  
=====

10. April (RK) Auf der Baustelle der Straßenbrücke über den Donaukanal wird morgen, Donnerstag, den 11. April, mit der Montage eines Stahltragwerkes über die Heiligenstädter Straße begonnen. Das Gewicht der in diesem Abschnitt einzubauenden Stahlbauteile beträgt rund 130 Tonnen. Die voraussichtliche Montagezeit beträgt zwei Monate.

Das Tragwerk ist ein Dreifeldbalken mit Stützweiten von 24 bis 31 Meter. Es werden vier Stahlträger nebeneinander in jedem Feld aufgelegt und dann mit hochfesten Schrauben verschraubt. Aus verkehrstechnischen Gründen wird im Bereich der Heiligenstädter Straße nur in den Nachtstunden montiert. Der Fahrzeug- und Straßenbahnverkehr wird aufrechterhalten.

- - -



Ostertisch 1963:

## Viel Fleisch - weniger Gemüse

=====

10. April (RK) Ein reichlichst beschickter Lebensmittelmarkt wird auch heuer zu den Osterfeiertagen den Wienern zur Verfügung stehen. So werden auf dem Geflügelsektor neben dem vorherrschenden Angebot an inländischem Geflügel aller Art auch Frisch- und Gefrierware aus Holland, Polen, Ungarn, Dänemark, Amerika und CSSR in einer Menge von rund 2.000 Tonnen bei verhältnismäßig günstiger Preislage zum Verkauf bereitgehalten.

Der zu den Osterfeiertagen erfahrungsgemäß gesteigerten Nachfrage nach Eiern kann durch die bereits fühlbar verstärkte Inlandsproduktion und durch Importe von Frischeiern aus Polen, Ungarn, Rumänien und Bulgarien (sieben Millionen Stück) entsprochen werden.

Zur Erfüllung des Bedarfes an Fischen stehen neben einem Angebot von 80 Tonnen Karpfen aus der Steiermark, Jugoslawien, Ungarn und CSSR noch 450 Tonnen Seefische frisch und gefroren (Kabeljau, Goldbarsch und deren Filets) zur Verfügung.

Hinsichtlich der Versorgung des Marktes mit Rind-, Kalb-, Schweine- und Selchfleisch wird mit weiterhin reichlichen Zufuhren bei ziemlich unveränderter Preislage gerechnet. Lämmer werden in ausreichender Menge angeboten; Kitze sind dagegen äußerst knapp und daher im Preise sehr hoch.

Die Marktbeschickung mit Gemüse kann im allgemeinen als bedarfdeckend, jedoch keineswegs als übermäßig bezeichnet werden. Die derzeit noch sehr geringen und unbedeutenden Anlieferungen an Spinat und Salat aus dem Inland werden durch entsprechende Importe - vor allem bei Salat - ergänzt. An Kartoffeln stehen neben ausreichenden Mengen aus dem Inland auch Heurige aus Italien zur Verfügung, die allerdings wegen ihres hohen Preises nur geringe Nachfrage finden.

Der Obstmarkt wird vor allem durch die verstärkten Zufuhren an italienischen Äpfeln von guter Qualität beherrscht, die den Konsumenten zu günstigen Preisen angeboten werden. Das zunehmende Kaufinteresse für Agrumen kann durch Importe aus Italien, Griechenland, Spanien und Israel gedeckt werden. Die Preise für Zitrusfrüchte sind allgemein stabil. Bananen werden in entsprechender Menge, jedoch zu leicht gestiegenen Preisen auf den Markt gebracht.

- - -



Preise für die besten Gemeindestenotypistinnen  
=====

10. April (RK) Zum 16. Male wurde heuer von der Arbeitsgemeinschaft Stenografie mit Unterstützung des Bildungsreferates der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten und der Stadt Wien ein Stenografie- und Maschinschreibwettbewerb der Wiener Gemeindebediensteten durchgeführt. Heute nachmittag fand im Gewerkschaftshaus in der Maria Theresien-Straße die Siegerehrung statt. Stadtrat Sigmund überreichte Preise und Anerkennungsdiplome im Namen der Stadtverwaltung.

Die beste Leistung im Maschinschreiben erzielte Hilde Etzmannsdorfer vom Kontrollamt der Stadt Wien. Sie konnte beim Diktat in die Schreibmaschine 120 Silben in der Minute erreichen; eine Geschwindigkeit, die bei den Wettbewerben der letzten Jahre nie erzielt wurde. Bei der 10-Minuten-Abschrift kam die Magistratsstenotypistin auf 3.848 Reinanschläge.

Als beste Stenografin qualifizierte sich Erika Heidl vom Magistratischen Bezirksamt für den 1./8. Bezirk mit 200 Silben in der Minute.

Insgesamt wurden 869 Arbeiten abgegeben. Neun Preisträger wurden mit Remunerationen ausgezeichnet, zehn Teilnehmer erhielten Geldpreise der Gewerkschaft, 40 weitere Besitzerinnen von flinken Fingern bekamen Bücherprämien und schließlich gab es noch 308 Diplome.

- - -

Otto Wacek - ein Siebziger  
=====

Gratulationscour in der Feuerwehrzentrale

10. April (RK) Seit 16 Jahren ist Musikdirektor Otto Wacek der Leiter der Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien. Heute beehrt der Chefdirigent dieses beliebten und auch im Ausland anerkannten Orchesters seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß fand in der Feuerwehrzentrale der Stadt Wien Am Hof eine kleine Feier statt, bei der die offiziellen Gratulanten ihre Glückwünsche übermittelten.

Im Namen der Stadt Wien und des Wiener Bürgermeisters gratulierte Stadtrat Sigmund, der Otto Wacek auch ein persönliches Schreiben von Kulturstadtrat Vizebürgermeister Mandl sowie eine Ehrengabe überbrachte. Die Glückwünsche der Feuerwehr übermittelte Branddirektor Dipl.-Ing. Havelka.

- - -



10. April 1963

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 687

Französische Rallyfahrer in Wien

10. April (RK) Von Paris führte die Route einer Automobilrally über Berlin nach Warschau und von dort über Wien wieder zurück in die französische Hauptstadt. Die Teilnehmer an dieser Fahrt, die über insgesamt 4.000 Kilometer geht, wurden heute nachmittag von Stadtrat Sigmund im Wiener Rathaus begrüßt.

- - -